

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Band: 75 (1997)
Heft: 12

Artikel: Sardinien 1964
Autor: Klauser, Margret
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-725623>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sardinien 1964

Als wir vor über dreissig Jahren mit dem Bruder meines Mannes und seiner Frau auf Sardinien Ferien machten und die Insel in allen Richtungen durchstreiften, entstand dieses Foto, auf der endlich auch der Fotograf in typischer Haltung mit seiner Leica gezeigt wird.

Damals waren Reisende in den Ortschaften der Mittelmeer-Insel noch recht selten, deshalb scharte sich das halbe Dorf um den Fotografen, der sich eben anschickt, das Kind in der Kartonschachtel im Bilde festzuhalten. (Erinnern Sie sich an die Zeitlupe vom Juni/Juli 1996, auf der das Kleinkind mit seinem Bruder, der es betreute, abgebildet war?) An den Häusern fliegt die Wäsche im Wind, lang dehnen sich die Mittagsschatten und die Welt ist noch in Ordnung ...

Mit dieser Doppelseite verabschiede ich mich heute von den Leserinnen und Lesern der Zeitlupe, deren Redaktorin ich während manchen Jahren war. Diese interessante, arbeitsreiche Zeit möchte ich um keinen Preis missen – jetzt aber möchte ich mein Alter ohne zu viele Termine leben, Zeit haben für meine Enkel, die mein Mann noch erlebte, sie aber nicht mehr erwachsen werden sah. Allen, die mir in diesen Redaktionsjahren geholfen und ihre Meinung in Diskussionen und Leserbriefen geäußert haben, danke ich herzlich. Es war eine spannende Zeit.

Ihre Margret Klauser



